Dieser kleine Beitrag erweitert die Fauna des Schwarzen Meeres um 7 Species, die von da noch nicht bekannt waren, dies mag die Veröffentlichung rechtfertigen. H. C. Wk.

Zur Molluskenfauna der deutschen Alpen.

Im Anschluss an die Mittheilungen über die Fauna der Alpen, welche die Herren Prof. v. Martens und Dr. Böttger im Nachrichtsblatt und den Jahrbüchern veröffentlichten, gebe ich nachstehend ein Verzeichniss der Mollusken, die ich während einer in der zweiten Hälfte des Juli 1877 unternommenen Alpenreise erbeutete. Ich sammelte im südlichen Bayern bei Rosenheim am Inn, am Königssee und in der Umgebung des Ortes Schellenberg, zwischen Salzburg und Berchtesgaden; in den Salzburger Alpen besuchte ich den Mönchsberg bei Salzburg, der auf seinem Gipfel die von Dr. Böttger erwähnte Festung Hohensalzburg trägt, in der Umgebung von Golling den Schwarzbachfall und die Oefen der Salzach und St. Johann im Pongau; endlich sammelte ich noch einige wenige Arten auf der Hohen Salve im nördlichen Tirol. Die ergiebigsten Fundorte, sowohl was die Zahl der Arten als der Individuen anlangt, waren der Mönchsberg und ein Wald bei Schellenberg, links von der Strasse nach Berchtesgaden, auf welchen mich Herr Clessin besonders aufmerksam gemacht hatte.

Ich fand auf meiner Reise folgende Arten:

Vitrina elongata Drap. Im Walde zwischen Schellenberg und Zill.

Zonites verticillus Fér. Wald bei Schellenberg, am Boden, unter den breiten Blättern von Asarum europaeum versteckt. Die Art wurde schon von Held hier gefunden.

Hyalina Draparnaldi Beck? Eine junge Hyaline, die vielleicht hierher gehört, auf dem Mönchsberge.

Hyalina nitens Mich. Wald bei Schellenberg, Almbachklamm bei Berchtesgaden; am Wege von Schellenberg nach Zill; Oefen der Salzach bei Golling; Hohe Salve.

Hyalina subrimata Reinh. Wald zwischen Schellenberg und Zill; Oefen der Salzach.

Hyalina subterranea Bgt. Wald zwischen Schellenberg und Zill.

Helix rupestris Drap. In der Almbachklamm in grosser Menge an den nassen Felswänden; Mönchsberg in Gesellschaft von Pupa avenacea an einer Mauer; zwischen Zill und Hallein; Hohe Salve.

Helix rotundata Müll. Wald bei Schellenberg; zwischen Schellenberg und Zill; Almbachklamm; Mönchsberg.

Helix solaria Mke. An denselben Orten wie vorige, Mönchsberg ausgenommen.

Helix personata Lam. Wald bei Schellenberg; Wald zwischen Schellenberg und Zill; Oefen der Salzach.

Helix pulchella Müll. Bei Schellenberg, am Wege nach Salzburg; zwischen Zill und Hallein; Oefen der Salzach.

Helix Cobresiana v. Alten. An denselben Orten wie Helix personata, ferner auf dem Mönchsberge.

Helix sericea Drap. typ. Am Innufer bei Rosenheim in feuchtem Weidengebüsch.

Helix sericea var. corneola Clessin. Grasige Hänge am Ufer des Königssee's.

Helix umbrosa Partsch. Am Innufer bei Rosenheim nicht selten; Mönchsberg; Oefen der Salzach ein bräunliches Exemplar.

Helix fruticum Müll. Bei Rosenheim am Ufer des Inn in feuchtem Weidengebüsch, alle Nuancen von weiss bis dunkelbraun, etwa 30% der Exemplare gebändert; Thier je nach der Farbe des Gehäuses heller oder dunkler mit schwarzgeflecktem Mantel. Bei Schellenberg an der Strasse nach Berchtesgaden an Mauern sehr schöne weisse Exemplare mit schwefelgelbem Thier, Mantel ungefleckt; bei St. Johann im Pongau weiss, mit und ohne Band.

Helix incarnata Müll. Wald bei Schellenberg und zwischen Schellenberg und Zill; Mönchsberg; Innufer bei Rosenheim.

Helix ichthyomma Held. Oefen der Salzach.

Helix arbustorum L. Allenthalben häufig und in Gestalt und Farbe äusserst variabel, oft ohne Band und meist heller gefärbt, als die norddeutschen Formen, zuweilen einfarbig gelb ohne Spur einer Zeichnung; die Farbe des Thiers ist ebenso veränderlich wie die der Schale, von rehbraun bis schwarz. Sehr schöne grosse Exemplare auf dem Mönchsberge bei Salzburg; niedergedrückte und hochgewundene Formen leben hier neben einander, doch herrschen erstere entschieden vor (var. depressa Held); mein grösstes Stück von diesem Fundorte misst: diam. maj. 29 mm, diam. min. 25 mm, alt. 16 mm.

Im Walde bei Schellenberg fand ich ein sehr weit genabeltes Exemplar der var. depressa neben einem hochgewundenen (var. trochoidalis Roff.); die Dimensionen des letzteren sind: diam. maj. 25 mm, min. 22 mm, alt. 22 mm.

Auf dem Gipfel der Hohen Salve (1829 m. s. m.) lebt unter Alpenrosengestrüpp eine kleine kugelige dünnschalige Form von olivenbrauner Farbe, ohne Band, welche durch ihre runzelfaltige Epidermis und das Zusammenfliessen der gelben Zeichnung zu Querlinien der var. rudis Mühlf. nahe kommt, aber durch das Fehlen des Nabels und die weniger niedergedrückte Gestalt sich von derselben unterscheidet.

Helix hortensis Müll. Wald bei Schellenberg

Helix pomatia L. Ebenda und am Wege von Schellenberg nach Berchtesgaden schöne lebhaft gefärbte Exemplare; Mönchsberg; Hohe Salve.

Buliminus montanus Drap. Wald bei Schellenberg, unter 17 Exemplaren 2 grünliche Blendlinge; Almbachklamm; Wald zwischen Schellenberg und Zill.

Cionella lubrica Müll. var. lubricella Zgl. Mönchsberg; bei Schellenberg am Wege nach Salzburg.

Pupa secale Drap. Oefen der Salzach.

Pupa avenacea Brug. Mönchsberg.

Pupa doliolum Mich. Almbachklamm; grasige Hänge am Ufer des Königssee's; Oefen der Salzach.

Pupa muscorum L. Almbachklamm; Mönchsberg.

Pupa pagodula Desm. Im Walde zwischen Schellenberg und Zill 2 Exemplare an einem faulen Baumstumpf.

Clausilia laminata Mont. Wald bei Schellenberg; am Ufer des Inn bei Rosenheim.

Clausilia plicata Drap. An einer Mauer am Wege von Rosenheim nach Traunstein, viele Exemplare gar nicht, die übrigen sehr schwach gefältelt.

Clausilia biplicata Mont. Allenthalben häufig; sehr grosse Exemplare bei Schellenberg am Wege nach Salzburg; die grössten sind 23 mm, nur wenige unter 20 mm lang.

Clausilia cana Held. Almbachklamm.

Clausilia parvula Studer. Am Wege von Schellenberg nach Zill; zwischen Zill und Hallein; grasige Hänge am Ufer des Königssee's; Mönchsberg; Oefen der Salzach; Hohe Salve.

Clausilia dubia Drap. Mönchsberg; zwischen Zill und Hallein eine kleine Form, die sich sehr der Cl. nigricans nähert; auf der Hohen Salve eine kurze gedrungene Form, der Cl. Tettelbachiana ähnlich.

Clausilia plicatula Drap. Wald bei Schellenberg; Wald zwischen Schellenberg und Zill; am Wege von Zill nach Hallein; Almbachklamm; Schwarzbachfall bei Golling; Oefen der Salzach.

Clausilia corynodes Held. Almbachklamm.

Succinea putris L. Am Innufer bei Rosenheim; am Wege von Schellenberg zur Almbachklamm.

Succinea oblonga Drap. Ufer des Inn bei Rosenheim.

Carychium minimum Müll. Oefen der Salzach in feuchtem Moose.

Limnaea mucronata Held (lagotis Schrank), Königssee.

Planorbis marginatus Drap. Königssee.

Planorbis laevis Alder. In den Anschwemmungen des Königssee's ein verwittertes Exemplar.

Pomatias septemspirale Raz. Schellenberg, an einer Mauer am Wege nach Berchtesgaden; Wald bei Schellenberg; Mönchsberg; zwischen Zill und Hallein; Oefen der Salzach.

Valvata alpestris Blauner. Im Königssee an Steinen.

Sphaerium corneum L. var. nucleus Studer. Im Königssee.

Pisidium milium Held var. Im Königssee.

Von einem Freunde erhielt ich ein Verzeichniss der vor 2 Jahren von ihm bei Reichenhall gesammelten Schnecken und kann danach den von Herren v. Martens und Böttger aufgezählten Arten folgende vier hinzufügen:

Hyalina diaphana Fitz. Hyalina glabra Studer. Helix solaria Mke. Pupa pagodula Desm.

Minden, 9. November 1879. P. Hesse.

Beitrag zur Molluskenfauna des Vogelsbergs.

Von

Dr. Friedrich Kinkelin.

Als Anfangs Oktober sich sündfluthartige Regen über Mitteldeutschland ergossen, steuerte ich dem Vogelsberg zu und zwar galt mein erster Besuch der Fundstelle, wo ich voriges Jahr nach der Mittheilung meines Freundes Dr. O. Böttger Clausilia cruciata Stud. und Clausilia plicata Drap. (Nachrichtsblatt X. pag. 108) gefunden hatte. Ausserdem war ich damals zu meiner grossen Ueberraschung noch so glücklich, Daudebardia rufa Fér. ebenfalls im ruinenhaften Hammergebäude in 3 Exemplaren zu finden. Meine Hoff-